

**Kreis Recklinghausen
Der Landrat
- Untere Wasserbehörde -**

45655 Recklinghausen

**über Bürgermeister/in
Stadt**

Ort , den Datum

Antrag gem. §§ 8, 9 und 10 WHG (4-fach)

Einleitung von Niederschlagswasser in ein Oberflächengewässer

Die Antragsunterlagen wurden erstellt von

Name:

Telefon:

1. Adress- und Personenangaben

Antragsteller

Name / Vorname:

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon:

Telefax:

Privat:

Landwirtschaft:

Gewerbe:

Sonstiges:

2. Ortsangaben

Lage der Einleitungsstelle

Straße / Haus-Nr.:

PLZ / Ort:

Gemarkung:

Flur:

Flurstück:

Ostwert:

Nordwert:

Nr. der topografischen Karte im Maßstab M. 1 : 25.000:

3. Einleitungsart

vom linken Ufer

vom rechten Ufer

mit natürlichem Gefälle

mittels Pumpwerk

Rohrleitung DN

offenes Gerinne

Sonstige

4. Herkunftsbereich des Niederschlagswassers

Herkunftsbereich	Einleitung in Gewässer m ²	Anschluss an Kanal m ²
Dachflächen		
Hof- und Verkehrsflächen		
sonstige Flächen		

Summe

Gesamtgröße des Grundstücks:

m²

8. Antragsunterlagen

Dem Erlaubnisantrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Übersichtsplan im Maßstab M 1 : 25.000
- Grundstücksentwässerungsplan mit Kennzeichnung der angeschlossenen Flächen und Einleitungsstelle/n in das Gewässer
- Hydraulische Berechnung der Einleitungswassermenge/n (siehe Anlage)

<p>Datum, Ort</p> <hr/> <p>Unterschrift des Antragstellers</p>	<p>Gegen ein Abklemmen der Niederschlagswässer vom städtischen Kanalisationsnetz bestehen keine Bedenken. Gleichzeitig erklärt die Gemeinde die Befreiung von der Überlassungspflicht gem. § 48 LWG.</p> <hr/> <p>Datum, Stadt</p> <p>Im Auftrag</p> <hr/> <p>Der Bürgermeister</p>
<p>Die von mir geplante/durchgeführte/überprüfte Maßnahme entspricht den öffentlich-rechtlichen Vorschriften und den allgemein anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Unterschrift des Fachplaners</p>	

Berechnung der Einleitungswassermenge

(ohne Niederschlagswasserrückhaltung)

1. Abflussbeiwerte

Art der Oberflächenbefestigung	Abflussbeiwert ϕ
Dachfläche	$\phi = 1,0$
Gründächer	$\phi = 0,7$
Pflasterfläche	$\phi = 0,8$
Asphaltfläche	$\phi = 1,0$
Schotterfläche	$\phi = 0,5$
Kiesfläche	$\phi = 0,3$

2. Formel Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = (A_1 * \phi_1 + A_2 * \phi_2 + \dots + A_n * \phi_n) * r_{15;1}$$

mit $A_1 \dots A_n =$ Teilflächen in m^2

$\phi_1 \dots \phi_n =$ Abflussbeiwerte der einzelnen Teilflächen

$$r_{15;1} = 113 \text{ l/(s*ha)}$$

Berechnungsbeispiel siehe nächste Seite!

3. Ermittlung der einzuleitenden Wassermenge

Art der Oberflächenbefestigung	Flächengröße A m^2	Abflussbeiwert ϕ	Fläche * Abflussbeiwert m^2

Summe

m^2

4. Berechnung der Einleitungswassermenge Q in l/s

$$Q = \left(\frac{\dots\dots\dots m^2}{10000 m^2 / ha} \right) * 113 \text{ l/(s * ha)} = \dots\dots\dots \text{ l/s}$$

Berechnungsbeispiel

Von einem Einfamilienhaus soll das Niederschlagswasser von 250 m² Gründachfläche, 100 m² asphaltierte Garagenzufahrt sowie 70 m² gepflasterter Terrassenfläche in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden.

Art der Oberflächenbefestigung	Flächengröße A m²	Abflussbeiwert ϕ	Fläche * Abflussbeiwert m²
Gründachfläche	250	0,7	175
asphaltierte Garagenzufahrt	100	1,0	100
gepflasterte Terrasse	70	0,8	56

Summe

331 m²

Einleitungswassermenge in l/s

$$Q = \left(\frac{371 \text{ m}^2}{10000 \text{ m}^2 / \text{ha}} \right) * 113 \text{ l} / (\text{s} * \text{ha}) = 4,19 \text{ l} / \text{s}$$